

# Bühne frei für die unbekannten Kinder der Kunst

**Brugg** Wer künstlerisch aktiv ist, kann am Freitag im Kulturhaus Odeon vor einer Jury auf der offenen Bühne auftreten

VON BARBARA SCHERER

**Brugg** Gesungen, getanzt und gespielt wird an diesem Freitag im Kulturhaus Odeon. Wer sich traut und mindestens achtzehn Jahre alt ist, konnte sich für einen Auftritt auf der offenen Bühne bewerben. Überzeugt man die Jury und das Publikum, erwartet den Gewinner dann im nächsten März ein professioneller Auftritt mit Gage im Odeon.

## «Sprache ist für mich wie ein Spielzeug.»

**Michael Hagenunger,**  
Sprechkünstler

«Wir wollen Nachwuchs-Künstlern eine Chance bieten, auf einer Bühne aufzutreten», sagt Gabi Umbricht, Leiterin der Bühne. Dabei gehe es nicht darum, ein Supertalent zu finden, vielmehr soll es eine Möglichkeit sein, dass sich Künstler vernetzen und neue Inputs für ihre Kunst erhalten können. «Für den Sieger soll der Gewinn eine Motivation sein, mit der Kunst weiter zu machen».

### Sprechkünstler aus Brugg

Einer, der gerne öfter auftreten würde, ist Michael Hagenunger aus Brugg. Seine Faszination für die Sprache treibt ihn am Freitag vors Publikum. Wortspiele und auch ein kleines Kinderlied hat der Sprachkünstler zu präsentieren. «Sprache ist für



Michael Hagenunger aus Brugg will mit Sprachspielen unterhalten.

mich wie ein Spielzeug, sie steckt voller Missverständnisse, die ich für mein Spiel nutzen kann», sagt Hagenunger. Mit Sätzen wie: «Egal wie dicht ich bin, Goethe war Dichter» möchte er das Publikum humorvoll unterhalten. Als Kind sei er Legasthener gewesen, vielleicht rühre daher seine Freude, mit der Sprache zu spielen. «Ich bin schon sehr gespannt, es ist eine Herausforderung und ich hoffe meine Show kommt bei den Leuten gut an», sagt Hagenunger. Aufgetreten sei er bisher nämlich nur vor seinen Kollegen im Büro an besonderen Anlässen, aber nie auf einer Bühne.

### Publikum bestimmt den Gewinner

Michael Hagenungers Konkurrenz auf der offenen Bühne sind vierzehn weitere Künstler und Künstlerinnen. Blockweise treten immer vier Personen nacheinander auf, danach gibt es eine kurze Pause. Jeder von ihnen hat nur fünfzehn Minuten, um der Jury sein Können zu beweisen. Diese besteht aus Leuten des Odeon Teams sowie den Kulturlokalen Dampfschiff und Salzhaus, dem Kulturverein Windisch, dem Theater im Kornhaus aus Baden und jemandem vom Radiosender Kanal K. Allerdings darf auch das Publikum mitbestimmen, wer gewinnen soll. Dazu erhalten die Zuschauer eine Klammer vor jedem Block. Um seine Stimme einem Künstler zu geben, muss die Klammer an eine Schnur vor der Bühne gehängt werden.

BARBARA SCHERER